

01.07.2023

TC Gmunden 2
TC Generali Bad Goisern 1

3
6

Zum letzten Auswärtsspiel der heurigen Saison bekamen es die Goiserer Jungs es mit der zweiten Mannschaft des TC Gmunden zu tun. Die Ausgangslage war ziemlich klar, es sollten auch heute wieder 3 Punkte eingefahren werden. Schon im Vorfeld der Partie einigte man sich gemeinsam, aufgrund der Wetterlage, pünktlich um 12:00 Uhr zu beginnen. Man einigte sich mit den Einzeln 4, 5 und 6 zu beginnen.



Im ersten Einzel bekam es unsere heutige Nummer 4, Thomas Stadler (ITN 4,8), mit Jürgen Weidinger (ITN 7,0) zu tun. Schon beim Start des Matches war sofort klar, dass es eine sehr schwere Aufgabe für den Gmunder werden würde. Mit seinem altbewährten Spiel brachte Stadler seinen Gegner immer wieder vor unlösbaren Aufgaben. Mit seinem sicheren Grundlinienspiel und wenigen Fehlern war nur die Frage, ob dieses Match länger als eine Stunde dauern würde. Negativ, nach genau 50 Minuten war die Partie auch schon wieder zu Ende und Stadler verteilte ein sogenanntes „Schlangenauge“, 6:0 6:0.

Im zweiten Einzel, also auf Position 5, bekam es Lukas Putz (ITN 5,5) mit Stefan Wimmer (ITN 7,6) zu tun. Ähnlich wie bei Stadler, hatte Putz heute mit seinem Gegner ein leichtes Spiel. Nach einigen leichten Fehlern zu Beginn des Spiels fand er immer besser in die Partie und konnte ein um das andere Mal mit seiner Vorhand das Spiel diktieren. Nach einem 6:3 im ersten Satz konnte der überforderte Gmunder auch im zweiten Satz nur noch anschreiben. Also am Ende ein sehr sicheres 6:3 6:1 für den „Goiserer Löwen“.



Zeitgleich begann auch die dritte Partie des heutigen Tages und die hatte es wirklich in sich. In diesem trat Marco Wieser (ITN 6,4) gegen Fabian Quirchtmayr (ITN 8,7) an. Aufgrund der ITN-Differenz war die Ausgangslage vor diesem Einzel klar definiert und Wieser sollte eigentlich der klare Favorit sein. Aber das zeigte sich während des Matches kaum. Ganz anders als beim Training am Dienstag mit unserer Nummer 3 Dominic Grill, konnte Wieser nicht an die sensationelle Trainingsleistung anknüpfen. Da Wieser in diesem Spiel selbst die Initiative ergreifen musste und nicht nur reagieren musste, nahm diese Einzel einen etwas kuriosen Verlauf. Während sich bei Wieser immer wieder Fehler im Spielaufbau bemerkbar machten, fand der Gmunder immer besser in die Partie und konnte so den Goiserer an den Rand der Verzweiflung bringen. Am Ende konnte sich Wieser aber dann trotzdem glücklicherweise durchsetzen. Mit einem 6:4 5:7 6:4 konnten die „Goiserer Löwen“ auch das dritte Einzel für sich entscheiden.



Nun war die zweite Garde an der Reihe.

Unsere heutige Nummer 1, Werner Deseife (ITN 4,0) begann als nächstes sein Einzel gegen Rene Hessenberger (ITN 4,2). Die ITN Platzierungen beider Spieler waren ähnlich, weswegen auch ein ausgeglichenes Spiel erwartet wurde. Obwohl Deseife in dieser Woche bereits sein drittes Meisterschaftsspiel

bestreitete begann er stark und konnte dieses Spiel dominieren. Rasch und sicher gewann er den ersten Satz mit 6:2. Im zweiten Durchgang wurden die körperlichen Strapazen dieser Woche aber immer mehr sichtbar und die Beinarbeit ließ etwas nach. Das nutzte der Gmunder sofort aus und sicherte sich Durchgang zwei mit 7:5. Im Entscheidungssatz konnte sich das „Goiserer Urgestein“ aber wieder etwas erfangen und mit seiner Routine sicherte er sich diesen mit 6:3. Es war kein hochklassiges Spiel aber am Ende zählt nur mehr das positive Resultat.

Riccardo Gebhartl (ITN 4,1) bekam es in seiner Partie mit einem ehemaligen Bekannten Stefan Bonigut (ITN 5,1) zu tun, gegen den er auch letztes Jahr spielen musste. Nachdem der Goiserer wegen einer Blinddarmoperation





drei Wochen Zwangspause hinter sich hatte, gab er heute sein Comeback. Da der Gmundner über einen hervorragenden Aufschlag und risikoreiche Grundschläge verfügte, entwickelte sich zu Beginn ein ausgeglichenes Match, das Gebhartl aber größtenteils im Griff hatte. Leider zog sich der „Goiserer Löwe“ aber gegen Ende des ersten Satzes eine schmerzhafte Oberschenkelzerrung zu, mit der er nicht mehr vernünftig laufen konnte. Es gelang ihm zwar noch den ersten Satz mit 6:4 zu gewinnen, die Sätze zwei und drei musste er aber mit 2:6 und 2:6 abgeben.

Zu guter Letzt musste unser Mannschaftsführer Dominic Grill (ITN 4,6) gegen Richter Roman (ITN 5,1) den vorzeitigen Sieg eintüten. Schon zu Beginn des Spiels wusste der Goiserer sofort, dass es eine lange Partie werden könnte. Grill startete sehr gut in die Partie und es gelang ihm gleich zu Beginn ein Break. Dadurch konnte er sich schnell eine 3:1 Führung herausarbeiten. Danach ließ sich der Goiserer aber von den Fotografen ein wenig ablenken und verlor in seinem Spiel den Faden. Richter nutzte diese Chance sofort, machte das Break wett und konnte sich sogar eine 5:4 Führung herausspielen. Auch im nächsten Spiel versäumte es Grill die Punkte fertigzuspielen und verlor dadurch auch völlig verdient den ersten Satz mit 6:4. Bis zum 2:4 im zweiten Satz dauerte sein richtig schlechtes Spiel an, aber dann sollte das wichtigste Game der Partie folgen. Nach mehreren abgewehrten Chancen auf das 5:2 aus Sicht des Gmundners holte sich Grill das Game und konnte somit auf 3:4 verkürzen. Er spürte nun, dass das Match doch noch herumgerissen werden kann. Und so kam es auch schließlich, mit einem 7:5 konnte er sich den zweiten Satz sichern. Aufgrund dieses Spielverlaufs war der Gmundner mental angeknackst, dass Grill sofort Anfang des dritten Satzes in die Finger spielte und schnell auf 3:0 davonzog. Doch dann folgte die Schrecksekunde....., bei einem noch gerade erlaufenen Ball rutschte der Goiserer weg und fiel auf seine linke Hand. Ab diesem Zeitpunkt sah man eindeutig, dass er im weiteren Verlauf des Matches Probleme hatte seine Hand vollständig zu belasten. Zum Glück hatte aber auch der Gmundner mit seinem Körper zu kämpfen und es zeigten sich erste Anzeichen eines Krampfes. Grill erwies sich in dieser Phase als der bessere und aktivere Spieler und konnte den Entscheidungssatz mit 6:0 nach Hause spielen. Eine kämpferische Leistung, die am Ende auch belohnt wurde.



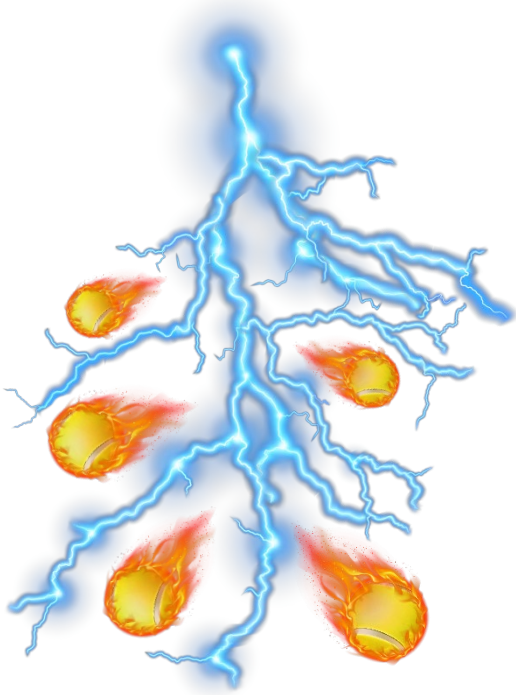
Somit stand es nach den Einzel 5:1 für die „Goiserer Löwen“ und die nun folgenden Doppel hatten eigentlich keine Auswirkungen mehr auf den heutigen Sieger. Aufgrund der etwas schwereren Verletzung von Gebhartl war man dazu gezwungen, ein Doppel w.o. zu geben. Mit zwei Siegen in den noch ausstehenden Doppeln konnte aber trotzdem noch ein hohen Sieg eingefahren werden.

Das Einser-Doppel, bestehend aus Dominic Grill und Thomas Stadler, mussten gegen Roman Richter und Phillip Marx ran. Aufgrund der Verletzung im Einzel war auch Dominic Grill leicht angeschlagen in dieses Doppel gegangen. Durch die gute Harmonie und der momentanen Doppelform mit seinem Partner, konnte aber schnell der erste Satz mit 6:2 gewonnen werden. Anfang des zweiten Satzes ließen die „Goiserer Löwen“ etwas nach und, auch mit dem nötigen Glück in den entscheidenden Ballwechseln, gelang dem Doppel aus Gmunden der Satzausgleich. Bis zum 3:6 im Champions-Tiebreak sahen unsere Goiserer die Niederlage immer näher kommen, aber sie konnten das Ruder noch einmal herumreißen und mit einem 10:6 einen weiteren Sieg einfahren. Ergebnis: 6:2 0:6 10:6

Lukas Putz und Marco Wieser spielten im Zweierdoppel gegen Stefan Bonigut und Jürgen Weidinger. Ganz ähnlich verlief auch dieses Doppel. Hier ging der erste Satz mit 6:4 an die Gmundner. Putz und Wieser bewiesen aber Moral und kämpften sich ebenfalls in das Champions-Tiebreak. Mit 10:4 musste man aber in diesem, den Gmundnern der Vortritt lassen.

Ergebnis: 4:6 6:2 4:10.

Endergebnis des Spiels: 6:3 für die Goiserer Löwen.



Goisern
denn auf Blitz
folgt Donner